



interzero[®]
zero waste solutions

PPWR - Chancen und Herausforderungen

Interzero Circular Solutions Europe – Leitbetriebe Austria – 07.05.2025

Gemeinsam schließen wir Kreisläufe

One World. Zero Waste.
#MoveTheDate

Mit unseren „zero waste solutions“ arbeiten wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern daran, den **Earth Overshoot Day** Stück um Stück weiter nach hinten zu verschieben. Im vergangenen Jahr waren dies bereits 7 Minuten und 12 Sekunden.

Quelle: <https://www.overshootday.org/portfolio/circular-companies/>



**„Unsere Vision ist
eine Welt ohne Abfall.
Eine lebenswerte Welt
für heute und die
Generationen von
morgen.“**

Dr. Axel Schweitzer
Chairman und Gesellschafter



Recycling ist Wertschöpfung

„resources SAVED by recycling“

Die jährlich von Fraunhofer UMSICHT durchgeführte Studie belegt, wie sich die Recyclingtätigkeiten von Interzero auf das Klima und die Umwelt auswirken:

Durch die Kreislaufführung von **2,5 Mio. Tonnen Wertstoffen** wurden im Jahr 2023:

- über **11,1 Mio. Tonnen Primärressourcen** geschont
- und rund **1,2 Mio. Tonnen Treibhausgase** eingespart.

* Europäisches Parlament



One World. Zero Waste.

interzero®



**30 Jahre
Erfahrung**

**~ 1,2 Mrd. €
Umsatz**

**Über 2,200
Mitarbeiter
in Europa**

**EU ges. 14
Firmen in
8 Ländern**

**Über
80,000
Kunden**



Headquarter



Recycling-Anlagen



Sortier-Anlagen



Trading Zentren



In der Bauphase

ALBA Group Asia



**Über
1,200
Mitarbeiter in
Asien**

**Über
1,000
Kunden**

Internationales Know-how mit Interzero in Europa und unserer Schwestergesellschaft Alba Group Asia in Asien





Interzero: Rund um Verpackungen

LVP-Sortierung

Hightech für maximale Rückgewinnung

Weltweiter Technologieführer bei der Sortierung von Leichtverpackungen (LVP) und Wertstoffgemischen

Unsere Sortieranlagen

- 5 eigene Anlagen in Walldürn, Marl, Berlin, Braunschweig und Leipzig
- Sortierung von rund 30 Prozent der deutschlandweit anfallenden Leichtverpackungen
- Einsatz innovativer Technologien, z.B. Robotik, Deep-Learning-Systeme, eigens entwickelte NIR-Trenner für „Schwarze Kunststoffe“



Sortier-
Kapazität:
810.000
Tonnen p.a.

Kunststoff-Aufbereitung

Nachhaltige Rohstoffe für die Industrie

Produktion von Recyclingkunststoffen in drei Aufbereitungsanlagen

Eingesetztes Ausgangsmaterial

- Aus dem LVP-Strom (gelber Sack/ gelbe Tonne)
- Aus industriellen Abfällen und Materialrückführungen



PLASTICS
RECYCLING
AWARDS
EUROPE
2020
FINALIST

Forschung & Entwicklung

Kompetenzzentrum für Kunststoffrecycling

Ausgezeichnete Expertise für Ihr nachhaltiges Produkt- und Verpackungsdesign

Unser Kompetenzzentrum im slowenischen Maribor

- Einzige anerkannte Forschungseinrichtung in der EU, die sich auf die Entwicklung und Analyse von Recyclingkunststoffen spezialisiert hat
- International akkreditiert (SIST EN ISO/IEC 17025)
- Entwicklung maßgeschneiderter Qualitäts-Kunststoffe aus PCR-Materialien und post-industriellen Abfällen
- Akkreditierte Materialanalysen sowie Analytik nach intern entwickelten Methoden
- Beratung zum Rezyklateinsatz

Material-
analysen
nach
EN/ISO
17025



Unser Angebot der Verpackungsoptimierung

Verpackungsanalysen

- Bemessung der Recyclingfähigkeit
- Reporting und Handlungsempfehlung
- Zertifikat über die Recyclingfähigkeit
- Laboranalyse
- Möglichkeit der Siegelnutzung
- Unkomplizierte Abwicklung



Workshops und Seminare

- Überblick Rahmenbedingungen
- Einblick Verpackungsrecycling
- Ausblick Verpackungsoptimierung



Umwelt Compliance Europa

Nationale und europaweite Compliance bei der Verpackungslizenzierung



Verpackungsentwicklung

- Individuelle Verpackungsberatung
- Expertise in Recycling und Materialien
- Direkter Kontakt zu Verpackungsherstellern



Eco-Fee Modulation

- Aufdecken von Einsparpotenzialen Ihrer Verpackung
- Beantragung der Eco-Fee Modulation in Europa



Check for Recycling

Online-Service zur Prüfung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen



Fachtagung Future Resources



PPWR – Packaging and Packaging Waste Regulation

EU Green Deal

Transformation zur Kreislaufwirtschaft

Weg von einer **linearen**....hin zu einer **zirkulären Wirtschaft**



„Nur mithilfe einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft ist es möglich bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen“

Frans Timmermans, Vizepräsident der EU-Kommission

EU Klimaneutralität
bis 2050



Europäische Gesetzgebung

Übergreifende
Strategie

European Green Deal

Hauptsäulen

Andere Säulen

Circular Economy Action Plan

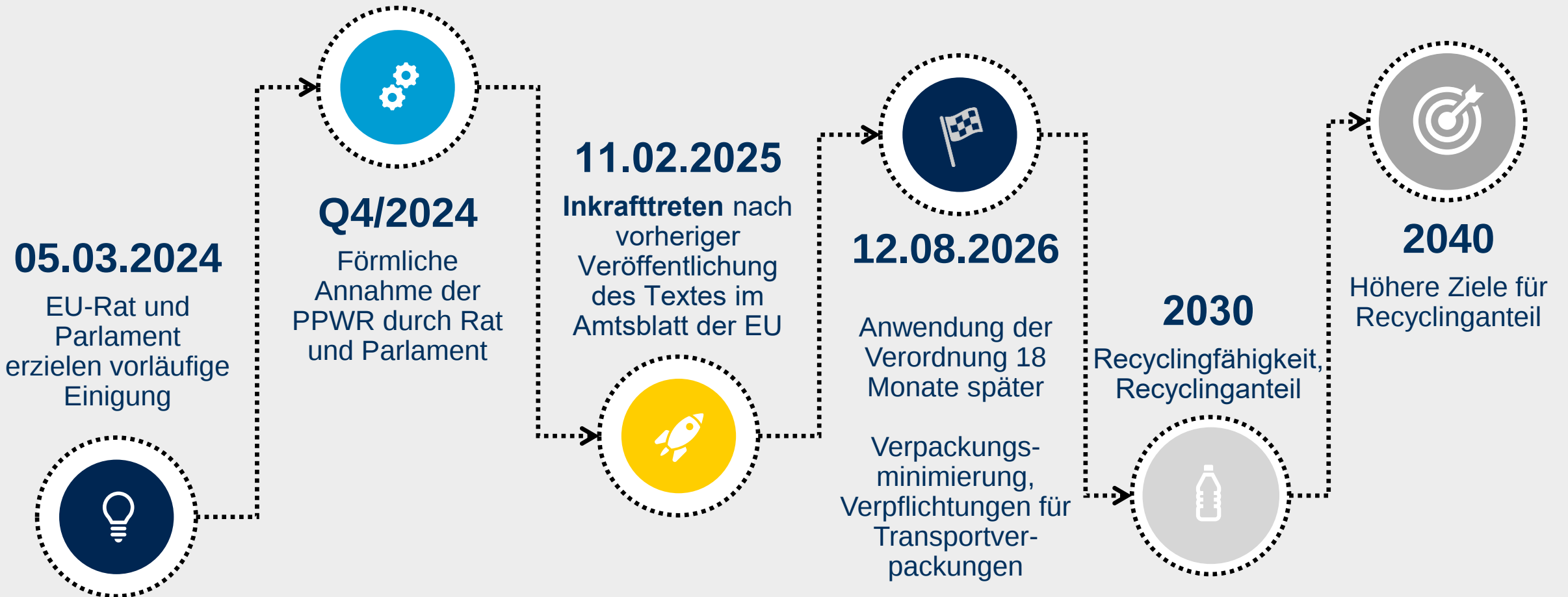
Verbundene
Gesetze

Andere Gesetze

**Packaging and Packaging Waste
Regulation (PPWR)**

Andere Artikel	Verpflichtende Recyclingfähigkeit	Nur recyclebare Verpackungen dürfen in Verkehr gebracht werden
	Anteil Recyclingmaterial	Kunststoffanteil in Verpackungen muss Recyclingware enthalten
	Verpackungsminimierung	Verpackungen müssen auf das Mindestmaß reduziert werden
	Verpflichtungen für Transportverpackungen	Leerraumverhältnis in Verpackungen muss weniger als 50% sein

Zeitplan PPWR



Europäische Verpackungsverordnung - PPWR

Neue Herausforderungen, neue Chancen

- § Verpackungen müssen **recyclebar** sein und gesammelt, sortiert und verwertet werden (Art. 6)
- § Mindestanteil **Rezyklat** in Kunststoffverpackungen (Art. 7)
- § Erweiterte Herstellerverantwortung (**EPR**) in der EU
- § Anforderungen zur **Verpackungsreduzierung** (Art. 10) & **Leerraumreduktion** (Art. 24)
- § Anforderungen an die **Kennzeichnung** (Art. 11 & 12)
- § Erhöhter Anteil an **Mehrweg und Wiederverwendung** bei Transportverpackungen (Art. 29)
- § Verpflichtende Einweg-Pfandsysteme
- § Neue **Beschränkung** für Verpackungsformate (Art. 25)



Überblick über die wichtigsten Artikel

Recyclingfähigkeit

(Artikel 6, Anhang III)

2030:
Alle
Verpackungen
müssen
recyclebar
sein

Ab 2030

Alle Verpackungen müssen recyclebar sein
(nach Design)

Ab 2035

Zusätzliche Anforderungen
(getrennt gesammelt, sortierbar, und
„Recycled at Scale“)

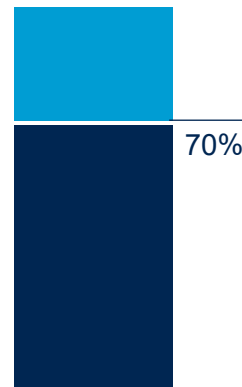
Ab 2038

Recyclingfähigkeit gilt nur noch für Klassen
A & B
Für Klasse C: Inverkehrbringungsverbot

Klassen
für die Recycling-
fähigkeit sollen in
3-stufig definiert
werden (A-C)



Definition
der Klassen und
detaillierte Design-for-
Recycling-Kriterien
sollen in delegiertem
Rechtsakt erfolgen
(Verpackungen die zu
weniger als 70%
recyclebar sind gelten
nicht als recyclingfähig)



Finanzielle Anreize
sollten nach
Recyclingklassen / bei
Kunststoff (kann) auch
nach Rezyklatanteil
(EPR-Gebühren)
moduliert werden



Ausnahmen, z.B.:
Primärverpackungen für
Arzneimittel;
berührungsempfindliche
Verpackungen von
Medizinprodukten,
Säuglingsnahrung und In-vitro-
Diagnostika; Verpackungen für die
Beförderung gefährlicher Güter;
Verkaufsverpackungen aus
leichtem Holz, Kork, Textil, Gummi,
Keramik, Porzellan oder Wachs.



Recyclingfähigkeit

(Artikel 6, Anhang III)

**2030:
Alle
Verpackungen
müssen
recyclebar
sein**

2030		2035			2038		
Rezyklierbarkeit, Leistung, Güteklasse	Design für Recycling (DfR) Bewertung der Rezyklierbarkeit pro Einheit in Form einer Gewichtung	Rezyklierbarkeit Leistungsstufe (für DfR)	Design für Recycling (DfR) Bewertung der Rezyklierbarkeit pro Einheit in Form einer Gewichtung	Recyclebarkeitsgrad (für Recycled at scale Assessment)	Wiederverwertbarkeit Leistungsstufe	Design für Recycling (DfR) Bewertung der Rezyklierbarkeit pro Einheit in Form einer Gewichtung	Recyclebarkeitsgrad (für Recycled at scale Assessment)
Klasse A	höher oder gleich 95%	Klasse A	höher oder gleich 95%	Klasse A RaS	Klasse A	höher oder gleich 95%	Klasse A RaS
Klasse B	höher oder gleich 80%	Klasse B	höher oder gleich 80%	Klasse B RaS	Klasse B	höher oder gleich 80%	Klasse B RaS
Klasse C	höher oder gleich 70%	Klasse C	höher oder gleich 70%	Klasse C RaS	Klasse C DARF NICHT IN VERKEHR GEBRACHT WERDEN	höher oder gleich 70%	Klasse C RaS
TECHNISCH NICHT RECYCLEBAR	weniger als 70%	TECHNISCH NICHT RECYCLEBAR	weniger als 70%	NICHT IN GROSSEM UMFANG RECYCELT (unterhalb der Schwellenwerte von Artikel 3 Absatz 1 Nummer 32)	TECHNISCH NICHT VERWERTBAR	weniger als 70%	NICHT IN GROSSEM UMFANG RECYCELT (unterhalb der Schwellenwerte von Artikel 3 Absatz 1 Nummer 32)

Beispiele aus der Praxis

Recyclingfähigkeit - Höherer Anteil recyclebaren Materials

PPWR –
Recyclingfähigkeit

Mind. 70%
ab 2030



Kunststoffblister mit Papierrückseite: Keine Trennung
Zuordnung: Gelber Sack oder blaue Tonne?
Sortierung in LVP-Anlage: PET vs Papier
Faserausbeute von rund 50%



Erhöhter Papieranteil für besseres Recycling:
Keine Trennung der Bestandteile nötig
Einfachere Zuordnung zum blauen Strom
Bessere Sortierbarkeit
Höhere Faserausbeute (95-99%)

Beispiele aus der Praxis

Recyclingfähigkeit - Wechsel von Verbund auf Mono-Verpackungen

PPWR –
Recyclingfähigkeit

Mind. 70%
ab 2030



Gängige Kaffeeverpackungen enthalten PET oder Aluminium als Barriere



Recyclebarer Mono-Aufbau (PE oder PP)
Barriere: Metallisierung / SiOx / AlOx

Bewertung der Recyclingfähigkeit

"Made for Recycling"-Methode

Entwickelt mit **bifa** 
Umweltinstitut

Bestätigt durch  **Fraunhofer**
IVV

Erfassung



Können Verbraucher die Verpackung dem richtigen Erfassungssystem (Gelbe Tonne/gelber Sack – PPK – Glas) zuordnen?

Sortierung



Wie gut lässt sich die Verpackung hinsichtlich der Form und den Oberflächen-eigenschaften auf einer Sortieranlage sortieren?

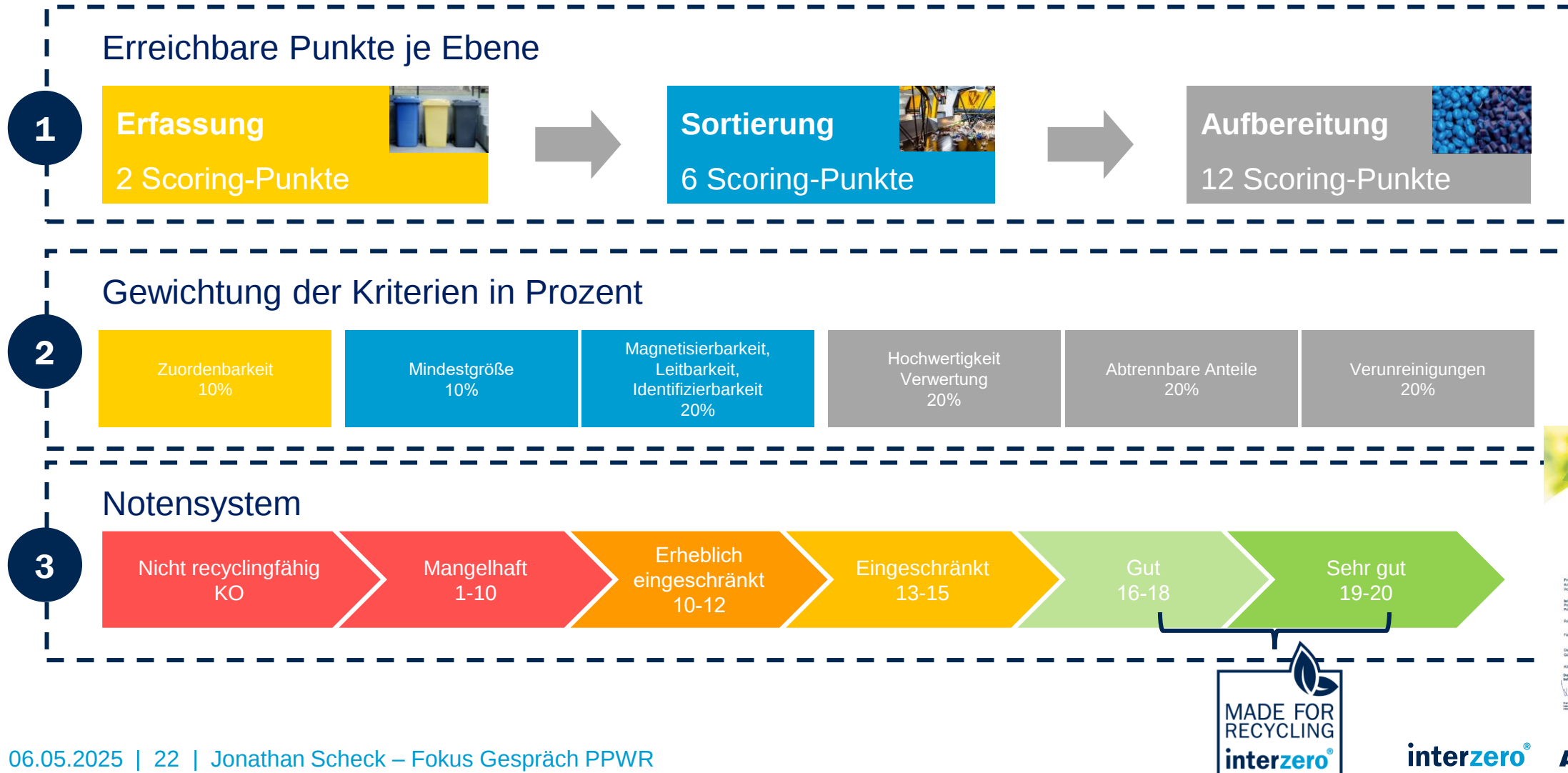
Verwertung



Eignet sich die Verpackung für eine werkstofflich hochwertige Verwertung und die Aufbereitung zu Sekundärrohstoffen?

Das Scoring-Modell

Bewertung der Recyclingfähigkeit

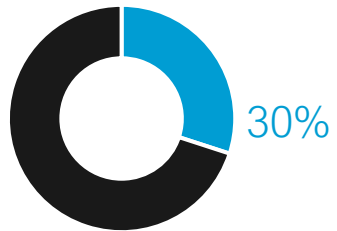


Mindestrezyklatanteil

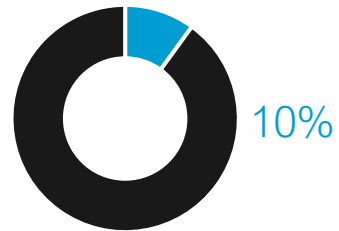
(Artikel 7)

Ab 2030

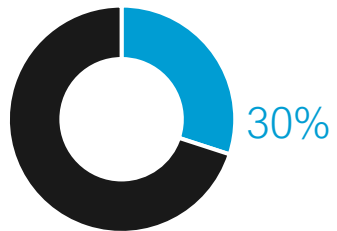
Kontaktempfindliche
Verpackungen aus PET



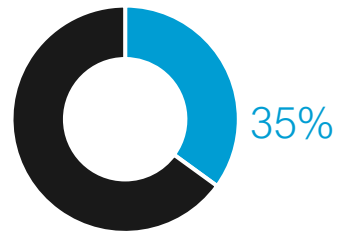
Kontaktempfindliche
Verpackungen außer PET



Einweggetränkeflaschen
aus Kunststoff

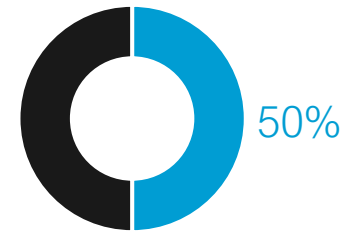


Andere
Kunststoffverpackungen

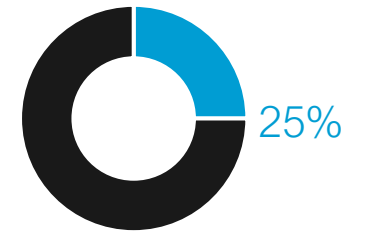


Ab 2040

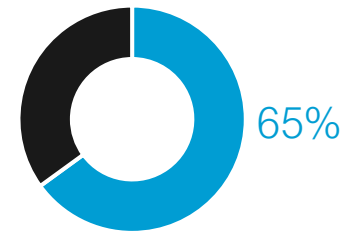
Kontaktempfindliche
Verpackungen aus PET



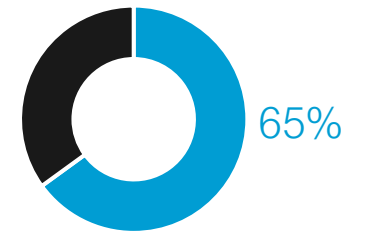
Kontaktempfindliche
Verpackungen außer PET



Einweggetränkeflaschen
aus Kunststoff



Andere
Kunststoffverpackungen



Mindestrezyklatanteil

(Artikel 7)

Besonderheiten

Berechnung pro Verpackungsart und –format, als **Durchschnitt** je Herstellerbetrieb und Jahr,

Bezieht sich auf den **Kunststoffgehalt** in einer Verpackung

Es soll **PCR-Material** aus Europa eingesetzt werden (bzw. aus Drittstaaten aber im Einklang PPWR stehen)

Orientierung der Lizenzentgelte können an Rezyklatanteil angepasst werden

Ausnahmen

Humanarzneimittel; Medizinprodukte; InVitro-Diagnostika; kompostierbare Verpackungen; [...]

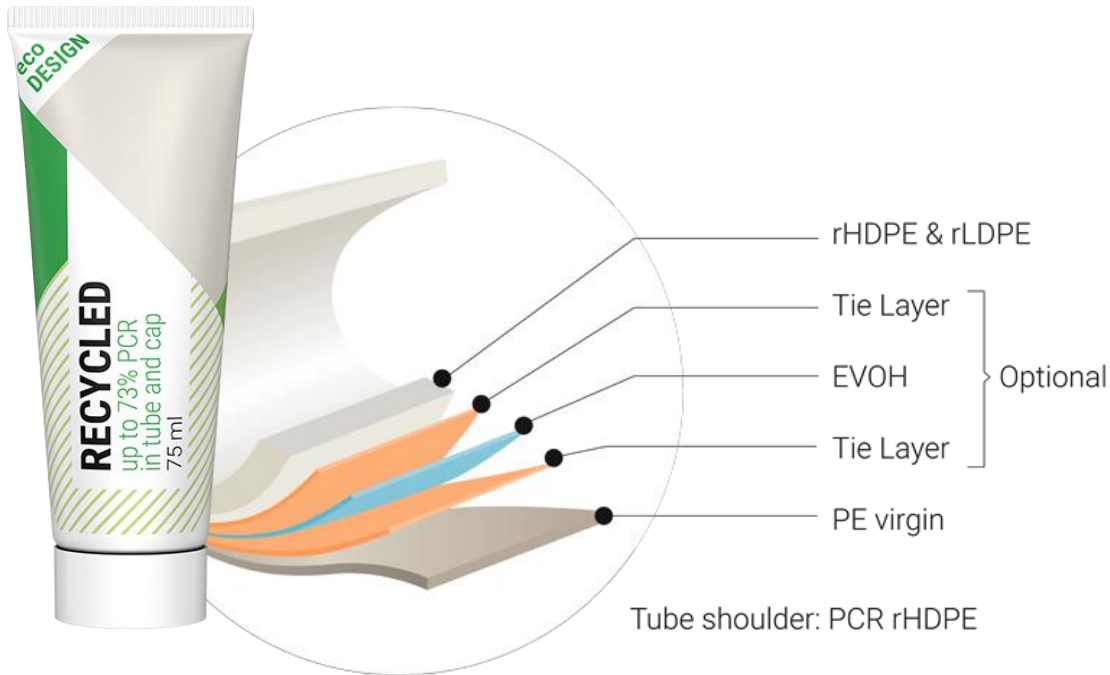
Gilt nicht für Lebensmittelverpackungen, wenn das Rezyklat die **Gesundheit beeinträchtigen** kann.

Verpackungen mit **Kunststoffgehalt <5%** der Gesamtverpackung

Beispiele aus der Praxis

Mindestrezyklatanteil - Einsatz von Rezyklaten in Verpackungen

PPWR –
Rezyklatziele:
(Ks PET Vp):
30% bis 2030
50% bis 2040
Für PET-Verpackungen



Durch Mehrschichtaufbau: Bis zu 73% rPE-Anteil möglich, Inkl. optionaler EVOH-Sperrschicht



PCR in Kunststoffverpackungen mit Lebensmittelkontakt
30% PCR, 5-Schicht Aufbau, Frozen Food

Konformitätserklärung

(Artikel 15, 38 & 39)



Vor Inverkehrbringung
von Verpackungen



Konformität mit Artikeln
5 – 12, 24 & 27



Prüfungen, Messungen
& Berechnungen zur
Feststellung

Konformitätserklärung
nach
Art. 39

Konformität und
technische
Dokumentation

Für Erzeuger gilt vor Inverkehrbringung von Verpackungen:
Verpackungen müssen mit Artikeln 5 – 12, 24 & 27 konform sein

Durchführung eines Konformitätsbewertungsverfahrens, welches in Artikel 38 gefordert wird
Beschreibung in Anhang VII, zusätzlich: Erstellung einer technischen Dokumentation

Konformitätserklärung anhand Artikel 39 und Anhang VIII

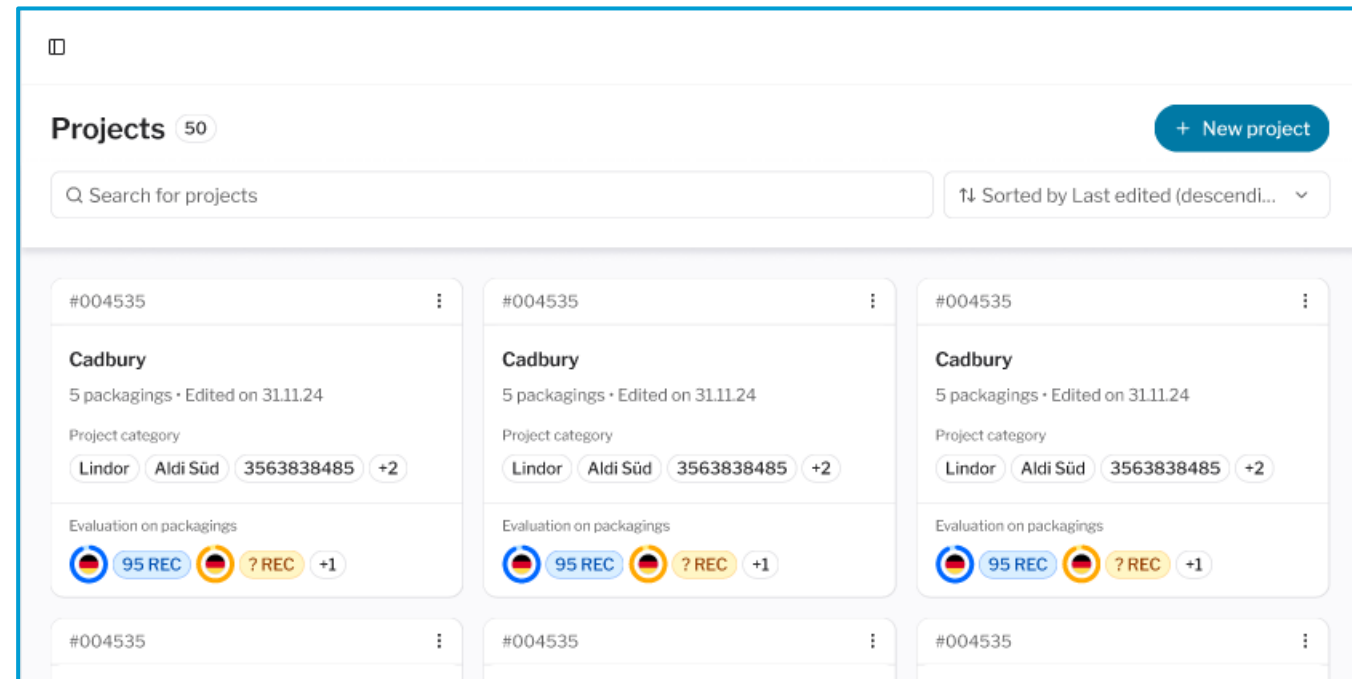


**Check for Recycling
Digitales Tool für's Verpackungsmanagement**

Verpackungsdaten im Blick

Wichtige Kennzahlen für die PPWR

- Verpackungsgewichte und -maße
- Bewertung der Recyclingfähigkeit aller Verpackungen
- Rezyklatgehalt dokumentieren
- Einfache und intuitive Eingabe der Verpackungsdaten
- Verpackungsmanagement als „digitaler Zwilling“
- Konformitätserklärung PPWR-konform



Online-Tool Check 4 Recycling

Recyclingfähigkeit

Struktur flexibel und individuell nutzbar

Übersichtliche Darstellung der verschiedenen Produkte und Verpackungen

Check4Recycling

Overview

Projects50

Favorites3

Administration

Users234

Legal

Complaints ombudsman

Data privacy

Imprint

Support

Help

Projects > Coca-Cola

#004535

Coca-cola

Packaging for our new branch in Hamburg.

Packagings6

+ Add packaging

Edited on 31.11.24

Packaging name

Packaging typeBottle

Packaging article no.Enter article no.

Components2

Material typePPPE+5

Evaluation on packaging95 REC ? REC +1

Details

Edited on 31.11.24

Packaging name

Packaging typeFoil

Packaging article no.Enter article no.

Components2

Material typePPPE+5

Evaluation on packaging95 REC ? REC +1

Details

Edited on 31.11.24

Packaging name

Packaging typeTray

Packaging article no.Enter article no.

Components2

Material typePPPE+5

Evaluation on packaging95 REC ? REC +1

Details

Edited on 31.11.24

Packaging name

Packaging typeBottle

Packaging article no.Enter article no.

Components

Material type

Edited on 31.11.24

Packaging name

Packaging typeFoil

Packaging article no.Enter article no.

Components

Material type

Edited on 31.11.24

Packaging name

Packaging typeTray

Packaging article no.Enter article no.

Components

Material type

John Doe

john.doe@gmail.com

Online-Tool Check 4 Recycling

Recyclingfähigkeit

Aufbau der
Verpackungsstruktur als
digitaler Zwilling

Intuitive und praxisnahe
Verpackungseingabe

Check4Recycling

Overview

Projects50

Favorites3

Administration

Users234

Legal

Complaints ombudsman

Data privacy

Imprint

Support

Help

Projects > Coca-Cola > Untitled (Bottle)

Bottle

Untitled

Show evaluation results

Packaging components2

+ Add component

Bottle

Component 1

Main component

Total weight: 0 g

Overall density: 0 g/cm3

Layers

Arrange your layers with the outermost layer on top and innermost at the bottom.

Material

0% ▾

Density

g/cm3

Weight

g

Cap

Component 2

Total weight: 0 g

Overall density: 0 g/cm3

Layers

Arrange your layers with the outermost layer on top and innermost at the bottom.

Material

0% ▾

Density

g/cm3

Weight

g

John Doe

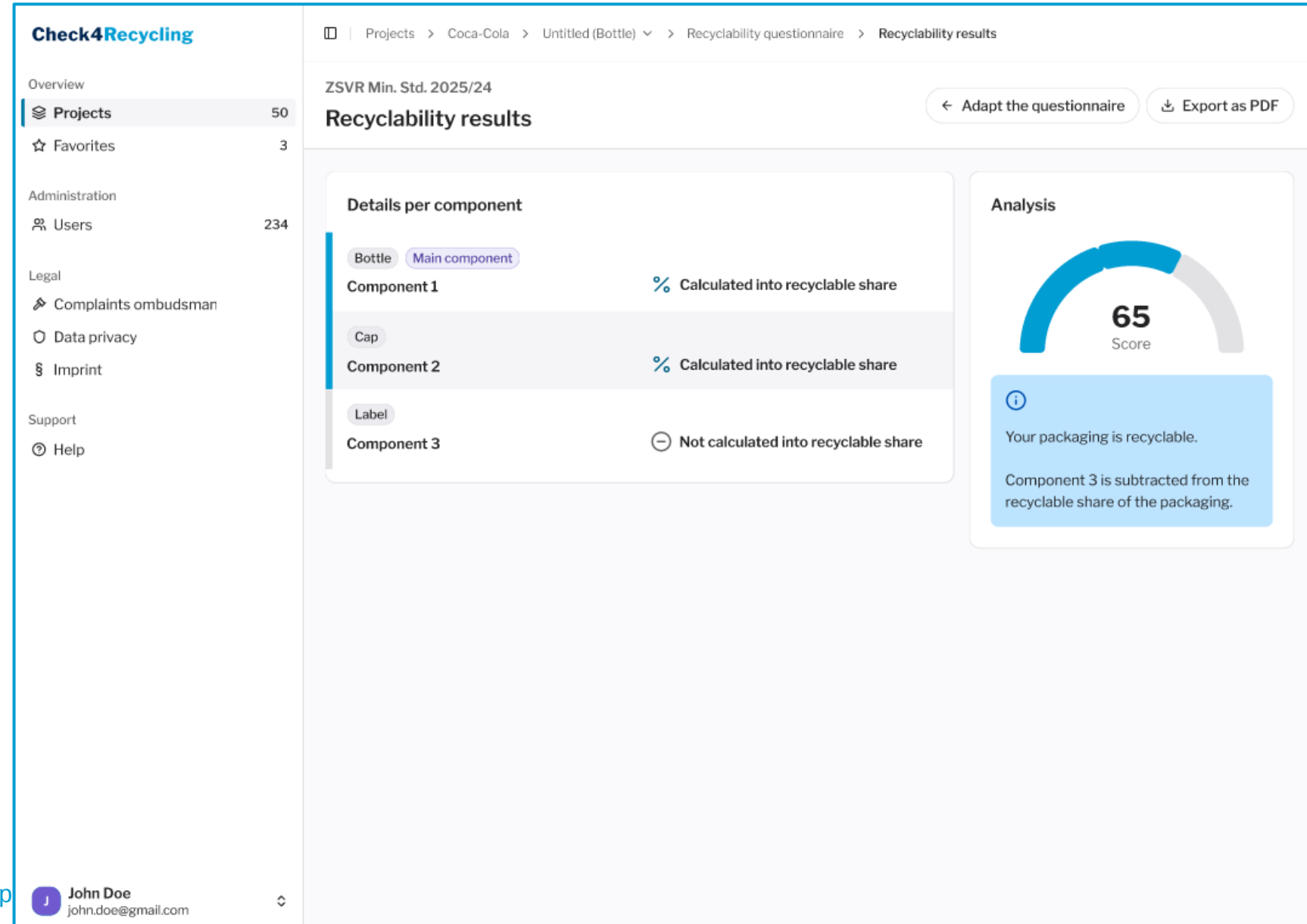
john.doe@gmail.com

Online-Tool Check 4 Recycling

Recyclingfähigkeit

Übersichtliche
Ergebnisdarstellung

Bewertung nach aktuellen
Standards (z.B.
Mindeststandard, PPWR)





EcoFee-Modulation

EcoFee-Modulation

Worum geht es?

Berechnung der **Lizenzgebühren** auf Basis der Nachhaltigkeit, also der **Recyclingfähigkeit**

Gestaffelte Erhebung der Lizenzgebühren im Sinne der erweiterten Herstellerverantwortung:
Nachhaltiges Verpackungsdesign ermöglicht reduzierte Gebühren und Kostenersparnis

Anwendung der EcoFee-Modulation durch EPR-Systeme nimmt zu und soll mit **PPWR** weiter ausgebaut werden

Umsetzung der EcoFee-Modulation durch Länder oder Organisationen auf zwei Arten:

- **Tarifdifferenzierung**
- **Anwendung von prozentualem Bonus und Malus**



Anwendung in Europa

Österreich	●	Griecheland	●	Portugal	●
Belgien	●	Irland	●	Vereinigtes Königreich	●
Bulgarien	●	Italien	●	Tschechische Republik	●
Kroatien	●	Lettland	●	Rumänien	●
Zypern	●	Litauen	●	Slowakei	●
Dänemark	●	Luxemburg	●	Slowenien	●
Estland	●	Malta	●	Spanien	●
Finnland	●	Norwegen	●	Schweden	●
Frankreich	●	Niederlande	●	Ungarn	●
Deutschland	●	Polen	●		

Frankreich

Schließlich werden bestimmte Arten von Verpackungen in Abhängigkeit von bestimmten Merkmalen, die die Umweltleistung dieser Verpackungen verbessern oder verschlechtern können, mit einem Bonus oder Malus versehen. Diese Entscheidung hängt immer von der Wahrscheinlichkeit ab, ob eine solche Verpackung recycelt werden kann oder nicht.

Prozentsatz angewendet		Maßnahme
- 4%	●	Etablierung von Medienkampagnen zur Sensibilisierung für die getrennte Abfallsammlung
- 8%	●	• Reduzierung der Anzahl der Verpackungskomponenten; • Einrichtung eines Gebührensystems.
- 10%	●	Integration von Rezyklaten für PET, PE, PP und PS (mit Zertifizierungsstelle)
+ 10%	●	• Flaschen, Becher und andere starre Kunststoffverpackungen mit einer Dichte von weniger als 1 für PET und mehr als 1 für PE und PP; • Flaschen, Becher und starrere PET-Verpackungen mit starrem Kunststoff Dichte größer als 1; • PET-Flaschen und -Beher mit Ummantelung aus PET, ETg, PLA, PS und anderen Kunststoffen mit einer Dichte von mehr als 1 nicht perforiert; • Verpackungen aus metallisiertem Karton auf 100% der Oberfläche auf allen Seiten.
+ 50%	●	PET-Kunststoffflaschen mit Glasteilen
+ 100%	●	• PVC-Flaschen; • Flaschen, Kolben und andere Verpackungen aus undurchsichtigem PET - mineralische Ladung von mehr als 4%; • Flaschen und andere starre Verpackungen PET in Kombination mit Aluminium, PVC oder Silikon mit einer Dichte größer als 1; • Dunkle starre Kunststoffverpackung; • Glasverpackungen mit nicht trennbarem Element (Porzellan, Keramik, Steinzeug, Metall usw.); • Glasverpackungen außer Kalknatron (z. B. Kristallparfümflaschen); • Verstärkte Papier-Karton-Verpackungen; • Papier- und Kartonverpackungen mit mineralöhlhaltigen Aufdrucken.

Niederlande

Tariefdifferentiatie Plastic 2.0

Die Niederlande hat eine EcoFee-Modulation auf Basis des “RecycleChecks” eingefügt. Dieser Check wird als Tool und pdf zur Verfügung gestellt und vom KIDV entwickelt. Bei Anrecht auf einen vergünstigten Tarif, kann dieser bei Verpact beantragt werden. Verpact selbst prüft dann den Antrag.



Rabatte möglich:

- Transparente Verpackung
- Verpackungen aus Monomaterial
- Etiketten erfüllen Bedingungen
- die Verpackung kommt durch den KIDV Recycle Check
- die Verpackung erfüllt die Bedingungen für Rezyklat

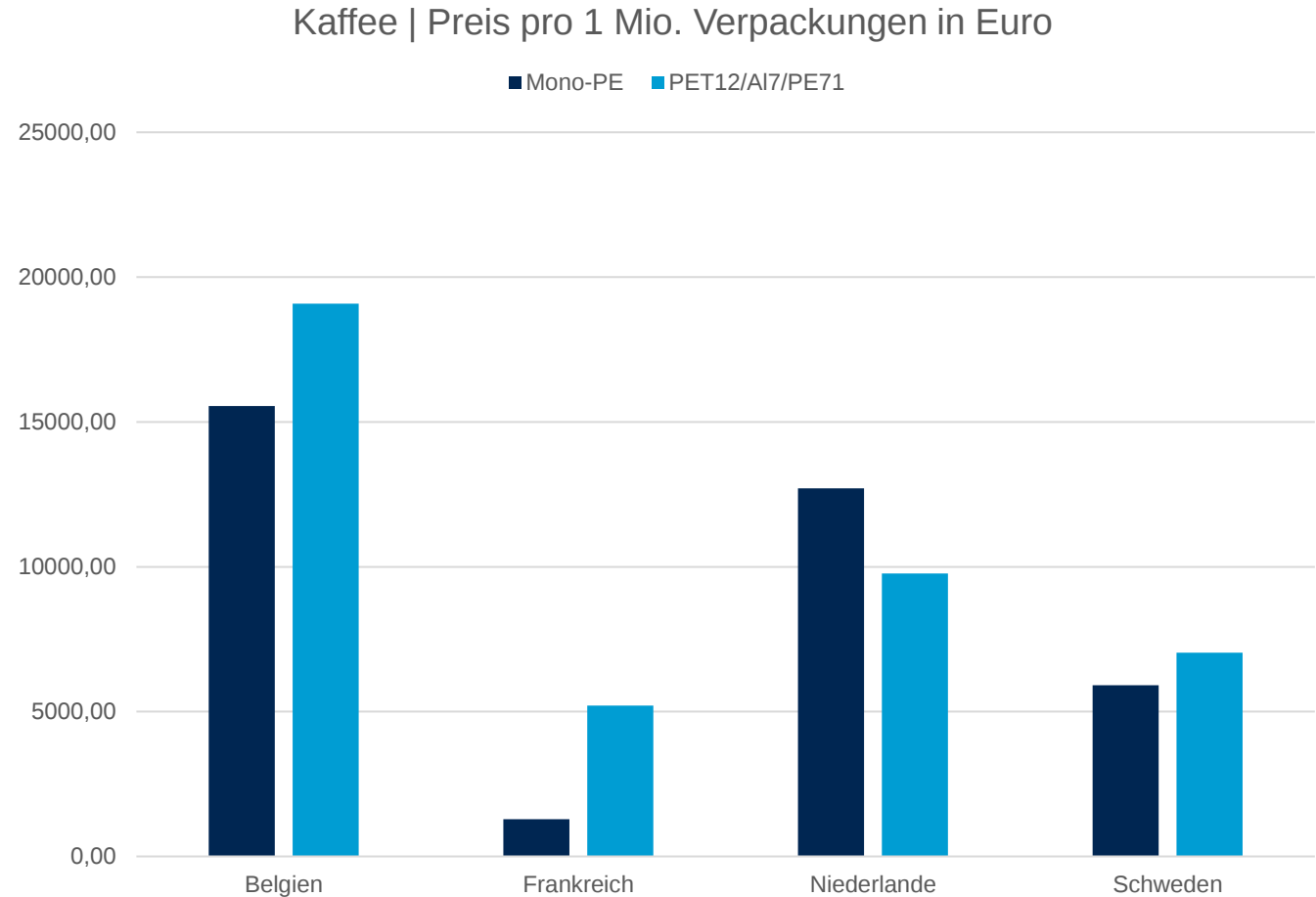
Insgesamt kann der Rabatt bis zu 50 Cent pro Kilo betragen

Eco-Fee Modulation - Beispiel

Kaffeeverpackungen

Teilweise in derselben Fraktion

Höheres Gewicht der PE-Verpackung
nachteilig



Stand: 09/2023

Die Geschäftsbereiche von Interzero Austria

Ihre Ansprechpartner

LIZENZIERUNG VON VP, EAG UND BATTERIEN



W. Gross, K. Rittenschöber, S. Schreiner

Herstellerverpflichtungen

- Übernahme der Herstellerverpflichtungen für Verpackungen, Elektroaltgeräte und Batterien für den Haushalts- und den gewerblichen Bereich

Webshop

für einfachen Vertragsabschluss
(licensing.interzero.at)

Climate Pro Tarif– Klimafreundlich

- Wettbewerbsfähige Lizenz-Tarife sowie ein klimafreundlicher Tarif (Climate Pro) zur Auswahl

CO2- Zertifikate

- Zertifizierung der renommierten Fraunhofer-Umsicht für alle System-teilnehmer

Sammlung, Sortierung und Verwertung

- Organisation der Sammlung, Sortierung und Verwertung der angemeldeten VP, EAG und BAT

WASTE MANAGEMENT & PACKAGING



Julian Hafner
Benjamin Leschke

Standortentsorgung

- Individuelle Standortentsorgungskonzepte
- Entsorgung aller Arten von Abfällen inkl. gefährliche Abfälle

Verpackungsoptimierung/Design

- Made4Recycling: Analyse der Recyclingfähigkeit von Verpackungen
- Made4Circle: Verpackungsentwicklung durch unsere Experten

Aktenvernichtung

- Professionelle und sichere Vernichtung von Akten und Datenträgern

Online-Portal

- Bequeme Bestellung von Abfallbehältern und Entsorgungsdienstleistungen im Internet

MACHINE TRADING & SERVICE



Santino Schreiner
Ibrahim Erdinlig

Ballenpressen

- Hocheffektive Abfallverdichtungssysteme von Orwak und Avermann
- Kompakte und schnelle Verpressung von großen Mengen an Wertstoffen

Smart Bins

- Intelligente Abfallbehälter von TOM für öffentliche Standorte

Kompostiersysteme

- Kompostiersysteme von Oklin

Service

- Service und Wartung für unser Maschinenportfolio

Webshop

- Machines.interzero.at

WERTSTOFF-HANDEL



Jürgen Eisenköck
Herbert Hochmeister

Recyclingwege

- Identifikation und Analyse des besten Recyclingweges
- Nutzung von Abfällen (Wertstoffen) als Sekundärrohstoffe für die Herstellung neuer Produkte
- Eigenes Kompetenzzentrum in Maribor für die Analyse von Packstoffen
- Aufbereitung von Rezyklaten durch eigene Anlagen

Circular Economy

- Recyclinglösung jeglicher Art
- Europaweites Netzwerk für jede Phase der Circular Economy



Vielen Dank!